

Datenschutzinformation für Kunden, Interessenten und Partner

Mit den nachfolgenden Erläuterungen informieren wir unsere Kunden, Interessenten und Partner gemäß der ab dem 25. Mai 2018 geltenden Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch uns und durch verbundene Unternehmen sowie über die den Betroffenen zustehenden Rechte. Die Rechtsgrundlage für die Bereitstellung der Informationen ergibt sich aus den Artikeln 13 oder 14 der DSGVO.

Diese Datenschutzerklärung wird, soweit erforderlich, aktualisiert und in angemessener und durch die Betroffenen erreichbarer Form veröffentlicht.

1. Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist die

DUALIS GmbH IT Solution
Breitscheidstraße 36
01237 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 47791 0

E-Mail: dualis@dualis-it.de

Internet: www.dualis-it.de

2. Datenschutzbeauftragter

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten in unserem Unternehmen benannt. Sie erreichen diesen unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

DUALIS GmbH IT Solution

Breitscheidstraße 36

01237 Dresden

E-Mail: datenschutz@dualis-it.de

+49 (0) 351 47791 335

3. Welche Ihrer Daten verarbeiten wir

Folgende Daten von Kunden, Interessenten und Partner werden verarbeitet:

- Namen von Ansprechpartnern im Unternehmen des Kunden, Interessenten oder Partner
- Kommunikationsdaten von Ansprechpartnern im Unternehmen des Kunden, Interessenten oder Partner (z.B. E-Mail, Telefon)
- Dokumentationsdaten (z.B. Beratungs- und Besprechungsprotokolle)

4. Woher stammen die Daten (Datenquelle)?

In der Regel erheben wir die Daten direkt bei der betroffenen Person, z.B.:

- Erhebung von Kontaktdaten für die Erstellung eines Angebotes oder anderer mit einem Auftrag / Projekt zusammenhängender Themenstellungen
- Kontaktdaten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Kontaktaufnahme übermittelt haben (E-Mail, Visitenkarte, Anfrage, Telefonanruf, Empfehlung, Veranstaltungen, Messen).

Daten, die wir nicht direkt bei der betroffenen Person erheben, können z.B. folgende sein:

- Vermittlung von Kontaktdaten über Partnerfirmen, in deren Auftrag das Unternehmen tätig ist.

5. Wofür werden die Daten verarbeitet und auf Basis welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Personenbezogene Daten dürfen verarbeitet werden, wenn es eine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung gibt. Daten von Kunden/Interessenten/Partner werden auf Basis folgender Rechtsgrundlagen verarbeitet:

5.1. Erfüllung vertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Personenbezogene Daten werden zur Durchführung der vertraglichen Vereinbarung verarbeitet, z.B. der Leistungserbringung aus einer Beauftragung. Hierzu zählen auch vorvertragliche Maßnahmen, wie z.B. die Angebotserstellung

5.2. Erfüllung rechtlicher Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO)

Einhergehend mit der Leistungserbringung oder Vertragsanbahnung sind eine Vielzahl an gesetzlichen Regelungen zu beachten. Hierzu zählen z.B.:

- Gesetzliche Aufbewahrungspflichten für das Unternehmen gem. Handelsgesetzbuch (HGB) und Steuergesetze
- Etwaige Haftungs- und Gewährleistungsansprüche.

5.3. Berechtigtes Interesse des Verantwortlichen (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Wir verarbeiten Daten in zulässiger Weise zur Wahrung unserer berechtigten Interessen und derer Dritter. Das umfasst die Nutzung personenbezogener Daten auch, um:

- Betreuung, Beratung und Werbung durchzuführen und zur bedarfsgerechten Gestaltung unserer eigenen Vertriebstätigkeiten
- Ihnen Produktinformationen zukommen zu lassen oder allgemein um die Kommunikation mit Ihnen durchführen zu können
- Maßnahmen zur Verbesserung und Entwicklung von Dienstleistungen und Produkten sowie bestehenden Systemen und Prozessen durchzuführen
- in Konsultation und Datenaustausch mit Auskunfteien zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Zahlungsausfallrisiken zu treten, insbesondere bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 31 BDSG
- rechtliche Ansprüche geltend zu machen und zur Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Straftaten aufzuklären oder zu verhindern
- Adressermittlung durchzuführen (z. B. bei Umzügen)
- Daten anonymisiert zu Analyse Zwecken zu verwenden
- Daten gemäß unserem Online-Kontaktformular zu Erheben
- unser Hausrecht durch entsprechende Maßnahmen sicherzustellen und wahrzunehmen
- die Bereitschaft einer Kundenumfrage anzufragen und die Kundenumfrage ggf. durchzuführen
- die Projektkommunikation und -dokumentation durchzuführen

5.4. Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Sofern eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt wurde, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die in der Einwilligung genannte Verarbeitung. Hierzu zählen z.B.:

- Abonnieren unser Newsletter
- Referenzvereinbarungen

Einwilligungen können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf wirkt ausschließlich für die zukünftige Verarbeitung.

Weitergabe

Die durch den Kontakt erhobenen personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn:

- es ist gesetzlich vorgeschrieben
- zur Erfüllung vertraglicher Pflichten erforderlich
- durch berechtigte Interessen Dritter erforderlich
- oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung so vereinbart

Unter dieser Maßgabe können folgende Empfänger in Frage kommen:

- von uns beauftragte Auftragsverarbeiter
- Behörden
- Öffentliche Organisationen
- Kunden und Partner innerhalb und außerhalb des Dürr-Konzerns

Eine Übermittlung in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums findet nur statt, wenn diese ein von der EU-Kommission bestätigtes, angemessenes Datenschutzniveau vorweisen können. Ferner, wenn entsprechende Datenschutzgarantien vorliegen, es zur Erfüllung arbeitsvertraglicher Pflichten erforderlich ist oder wenn Sie uns eine diesbezügliche Einwilligung erteilt haben.

Dauer der Speicherung

Wir speichern personenbezogene Daten für die o. g. Zwecke. Die Daten werden erstmals ab dem Zeitpunkt der Erhebung, soweit Sie oder ein Dritter uns diese mitteilen, verarbeitet. Wir löschen personenbezogene Daten, wenn das Vertragsverhältnis beendet ist, sämtliche gegenseitigen Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder gesetzlichen Rechtfertigungsgründe für die Speicherung bestehen. Die gesetzliche Aufbewahrungsfrist für buchhalterische und steuerrelevante Belege beträgt i.d.R. 10 Jahre. Eine 6jährige Aufbewahrungspflicht besteht für Handelsbriefe, unabhängig davon, ob diese in Papierform oder digital (E-Mail) vorliegen. Unabhängig von den Aufbewahrungsfristen ist zu jedem Zeitpunkt sichergestellt, dass ausschließlich berechtigte Mitarbeiter Zugriff auf die Daten haben. Dies gilt für Papierakten und für digitale Daten in IT-Systemen.

Daten, die durch eine Kontaktaufnahme erhoben wurden, werden gespeichert, solange sie benötigt werden, um mit Ihnen zu kommunizieren, sie zu informieren oder ein Geschäftsverhältnis mit Ihnen zu pflegen. Sie werden gelöscht, wenn

- die genannten Gründe nicht mehr gegeben sind und voraussichtlich auch nicht wieder eintreten werden
- Sie Ihr Recht auf Löschung geltend machen
- die Löschung gesetzlich vorgeschrieben ist (i.d.R. 10 Jahre nach Vertragsende)

Wo werden die Daten verarbeitet?

Die personenbezogenen Daten werden in unseren internen Systemen, bei den von uns unter Vertrag genommenen Auftragsverarbeitern und in Rechenzentren der Bundesrepublik Deutschland verarbeitet.

Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Von uns werden keine rein automatisierten Entscheidungsverfahren gemäß Artikel 22 DSGVO eingesetzt. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Ihre Rechte als Betroffener

- Sie haben das **Recht auf Auskunft** über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO). Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.
- Sie haben das Recht auf **Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung** der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht (Art. 16, 17, 18 DSGVO).
- Sie haben das Recht auf **Widerspruch gegen die Verarbeitung** soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht (Art. 21 DSGVO).
- Sie haben das Recht auf **Datenübertragbarkeit**, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht (Art. 20 DSGVO),
- Sie haben ein **Beschwerderecht**. Dieses gibt Ihnen die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Landesdatenschutzbeauftragter) zu beschweren, wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nicht korrekt verarbeiten (Art. 77 DSGVO).
- Wenn die personenbezogenen Daten erhoben wurden, weil Sie eine Einwilligungserklärung hierzu gegeben haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Umfang Ihrer Pflichten, uns Ihre Daten bereitzustellen

Sie brauchen nur diejenigen Daten bereitzustellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung oder für ein vorvertragliches Verhältnis mit uns erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag zu schließen oder auszuführen. Dies kann sich auch auf später im Rahmen der Geschäftsbeziehung erforderliche Daten beziehen. Sofern wir darüber hinaus Daten von Ihnen erbitten, werden Sie auf die Freiwilligkeit der Angaben gesondert hingewiesen.

Information über Ihr Widerspruchsrecht Art 21 DSGVO

Sie haben jederzeit das Recht, gegen die Verarbeitung Ihrer Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen, wenn dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

Falls Sie Widerspruch einlegen, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ggf. auch, um Direktwerbung zu betreiben. Sofern Sie keine Werbung erhalten möchten, haben Sie jederzeit das Recht, Widerspruch dagegen einzulegen. Diesen Widerspruch werden wir für die Zukunft beachten.

Ihre Daten werden wir nicht mehr für Zwecke der Direktwerbung verarbeiten, wenn Sie der Verarbeitung für diese Zwecke widersprechen. Der Widerspruch kann formlos an die unter Punkt 1 aufgeführte Adresse erfolgen.

Ihr Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Ihnen steht ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde zu (Art. 77 DSGVO). Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Andreas Schurig
Sächsischer Datenschutzbeauftragter
Postfach 11 01 32
01330 Dresden

Internet: www.datenschutz.sachsen.de

Telefon: +49 (0) 351-85471 101

Email: saechsdsb@slt.sachsen.de

Änderungsklausel

Da unsere Datenverarbeitung Änderungen unterliegt, werden wir auch unsere Datenschutzinformationen von Zeit zu Zeit anpassen. Wir werden über Änderungen informieren.